

Protokoll des Büros der BV 15 zur Bezirksvertretungssitzung des 15. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 26. Juni 2025, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Festsaal BV 15, Rosinagasse 4

Anwesende:

BV Dietmar Baurecht, BV-Stv.ⁱⁿ Merja Biedermann, BV-Stv. Haroun Moalla, BR Bernhard Bergler, BR Florian Bichl, BR Ahmed Bozkurt, BR Robert Buchta, BR Edin Cajlakovic, BR Manfred Dvorak, BR Peter Eser, BRⁱⁿ Sarah Ferner-Ortner, BRⁱⁿ Bernadette Flucher, BRⁱⁿ Petra Fuchs, BR Boris Ginner, BR Mark Goede, BR Gerhard Graf, BRⁱⁿ Sylvia Hetlinger, BR Christian Höfer, BRⁱⁿ Kristina Hofmann, BR Lukas Hofstätter, BRⁱⁿ Saskia Honisch-Knecht, BRⁱⁿ Katharina Jankovic, BR Jakob Jensen-Lehner, BRⁱⁿ Maria Kaltenbrunner, BR Rainer Kienböck, BR Hannes Koger, BRⁱⁿ Angelika Katharina Körbler, BR Alfred Mansfeld, BR Günther Mück, BRⁱⁿ Dafine Mula, BRⁱⁿ Martina Nekula, BR Felix Ofner, BR Lukas Pawlata, BR Stefan Popadic, BR Gerhard Sassmann, BR Lukas Schmid, BR Oliver Schmidt, BRⁱⁿ Schneider Catherina, BRⁱⁿ Magdalena Martha Maria Schneider, BRⁱⁿ Katharina Schöll-Laussermayer, BR Thomas Seidl, BR Erwin Strakl, BR Andre Stolzlechner, BRⁱⁿ Eva Frauke Van Rahden, BRⁱⁿ Johanna Vogl, BR Kemal Yaldiz, BR Dietmar Zach

Entschuldigte Bezirksrätin / entschuldigter Bezirksrat:

BRⁱⁿ Astrid Exner, BRⁱⁿ Juliana Schmidt-Demiri, BR Andreas Leszkovsky, BRⁱⁿ Roja Ratzinger, BRⁱⁿ Janine Wulz

Nicht entschuldigte Bezirksrätin / nicht entschuldigter Bezirksrat:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ton- und Bildaufnahmen werden von der Vorsitzenden untersagt.

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung
Beschlussfähigkeit

1. Bekanntmachungen

- 1.1 Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge
- 1.2 Information über die Beantwortung von Anträgen
- 1.3 Zwischenbericht über Anträge, die in einer vorangegangenen Sitzung, einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden
- 1.4 Berichte betreffend Ausschüsse oder Kommissionen
- 1.5 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 1.6 Allfälliges

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

3. Geschäftsstücke

- 3.1 Geschäftsstücke von Magistratsabteilungen
- 3.2. Geschäftsstücke aus Ausschüssen und Kommissionen
- 3.3. Sonstige Geschäftsstücke

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

- 5.1 Anträge und Resolutionsanträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden
- 5.2 Anträge und Resolutionsanträge, die einer Kommission zur Vorberatung zugewiesen wurden

1. Bekanntmachung der Vorsitzenden

1.1 Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anträge, Resolutionen und Anfragen

- **14 Anträge**
- **Keine Resolutionsanträge**
- **7 Anfragen, davon eine nicht zulässig**

Dringlich eingebrachte Anträge, Anfragen und Resolutionen:

Es liegen keine dringlich eingebrachten Anträge, Anfragen und Resolutionen vor.

1.2 Information über die Beantwortung von Anträgen

- Antrag 1 GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 26.09.2024 betreffend Radbügeloffensive in Neu-Penzing (S- 1270502/2024-1) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 8 der GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 14.11.2024 betreffend Rollstuhl-Karussell für RH5H (S-1497870/2024-8) - Der Antrag wurde am 30.04.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 12 der FPÖ aus der Bezirksvertretungssitzung vom 14.11.2024 betreffend Installierung eines großen Zierteiches im Auer-Welsbach-Park (S- 1497870-2024-12) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 2 GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 05.12.2024 betreffend Pilotbezirk Rudolfsheim-Fünfhaus: Umweltfreundlicher Winterdienst - alternative Auftaumittel (S- 1595387-2024-2) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 1 LINKS KPÖ aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Reithofferpark - Errichtung einer Public-WLAN-Anlage (S- 189767-2025-1) - Der Antrag wurde am 30.04.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 4 FPÖ aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Abbiegephase nach rechts aus der Margraf-Rüdiger-Straße in die Hütteldorfer Straße (S- 189767-2025-4) - Der Antrag wurde am 21.05.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 9 der ÖVP aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Informationsmöglichkeit für Vereine im Bezirksnewsletter (S- 189767/2025-9) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 10 ÖVP aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Schutzweg Jheringgasse - Sechshauserstraße (S- 189767-2025-10) - Der Antrag wurde am 15.05.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 11 der ÖVP aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Einbindung aller Parteien im Bezirk bei Veranstaltungen zum Thema Demokratie (S- 189767-2025-11) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.

- Antrag 12 der GA und SPÖ aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 vom 13.03.2025 betreffend Benennung der ASKÖ-Sportanlage Schmelz zum Lina Proksch-Platz (S- 189767/2025-12) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 13 der SPÖ und GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Fortführung der Umgestaltung der Äußeren Mariahilfer Straße als stadtauswärtig geführte Einbahn (S-189767-2025-13) - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 14 der GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Schutz des Altbaumbestandes bei der Umgestaltung der Mariahilfer Straße - Der Antrag wurde am 12.06.2025 schriftlich beantwortet.
- Antrag 15 GA aus der Bezirksvertretungssitzung vom 13.03.2025 betreffend Baumbestand sichern auf der Schweglerstraße (S-189767/2025-15) - Der Antrag wurde am 30.04.2025 schriftlich beantwortet.

Wortmeldung Bezirksrätin / Bezirksrat: Zach

1.3 Zwischenberichte über Anträge/Resolutionsanträge, die in einer vorangegangenen Sitzung, einem Ausschuss oder einer Kommission zugewiesen wurden

Es liegen keine Berichte vor.

1.4 Berichte betreffend Ausschüsse und Kommissionen

Es liegen keine Berichte vor.

1.5 Mitteilungen der Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

1.6 Allfälliges

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

- Für ein lebenswertes und klimafittes Rudolfsheim-Fünfhaus unter Berücksichtigung sozialer Aspekte
- Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der klimafitten Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Attraktivierung von Zonen für zu Fußgehende, insbesondere auch in Wohn- und Schulumfeldern
- 2. Bauabschnitt der klimafitten Äußeren Mariahilfer Straße, Umgestaltung der Clementinengasse und Platzes vor der Lehnnergasse
- Aufwertungen im Schulumfeld der GTVS Reichsapfelfgasse und im Umfeld der Sechshauser Straße
- Umsetzung des Cooling Spot am Vogelweidplatz (Parkanlage) beginnt
- Umsetzung des Wasserspiels im Auer-Welsbach-Park kurz vor Abschluss
- Erneuerung von Beleuchtungsanlagen & Verkehrslichtsignalanlagen im Bezirk
- Lückenschlüsse im Radverkehrsnetz und qualitative, funktionale Verbesserung bestehender Radinfrastruktur, etwa durch bessere Beschilderung und mehr Abstellanlagen
- Umsetzung der Fahrradstraße Meiselstraße mit Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist bereits im Gange
- Laufende Investitionen in Schulen & Kindergärten (Umbau der GTVS Reichsapfelfgasse, Umbau in VS Friesgasse 10)
- Außerschulische Jugendbetreuung und Pensionist:innenklubs als wichtiger Teil des guten Zusammenlebens im 15. Bezirk
- Sanierung von Ballspielkäfigen in den nächsten Jahren und etwaige Verbesserungen im Umfeld
- Weiterführung von wichtigen Veranstaltungen für die Förderung des Zusammenlebens im 15. Bezirk (Frauenwoche, Bezirkslauf Run15, Coole Zone im Amtshaus, Bezirksfestwochen, Wasserweltfest, Dämmererschoppen, Weihnachtsdorf)

- Die Einbindung der lokalen Bevölkerung und relevanter Akteur*innen in die Prozesse der Klimawandelanpassung, der aktiven Mobilität und sozialer Themen im Bezirk wird weiter verfolgt
- Langfristige Entwicklung am Westbahnareal zur Schaffung eines zusammenhängenden Parks und der damit zusammenhängenden Verbindung zwischen 12. und 16. Bezirk über die Schmelzbrücke
- Änderung des Organisationsplanes im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2025/2026 (VS Friesgasse 10) wird zur Kenntnis gebracht und vom Büro des Herrn Bezirksvorstehers an die BR*innen übermittelt.
- Es wurde über die beschlossene Flächenwidmung Plan Nr. 8357 zum Mistplatz Kendlerstraße informiert.
- Ein Link zum Wiener Klimateam, unter anderem auch mit den Informationen zu ausgewählten Projekten wird durch das Büro der BV 15 an die Bezirksrät*innen versendet.
- Eröffnung des Kultursommers im Reithofferpark am 03.07 um 18.30h
- Eröffnung des neuen Parks Auf der Schmelz am 17.07. um 10h
- Beauftragungen des Bezirksvorstehers werden genannt:
 - Beauftragte für Inklusion & Demenz: Juliana Schmidt-Demiri
 - Beauftragte für Kinder & Jugend: Verena Schweiger
 - Beauftragte für Klimaschutz: Birgit Bermann
 - Beauftragter für den Schwendermarkt: Wilhelm Haberl
 - Beauftragter für Fuß- und Radverkehr: Andre Stolzlechner
 - Beauftragter für SeniorInnen: Jakob Jensen-Lehner
 - Beauftragte für Sucht & Drogen: Dafine Mula
 - Beauftragter für Wohnen: Boris Ginner
 - Beauftragte für Frauen: Eva van Rahden
 - Beauftragte für Bildung: Katharina Jankovic

Wortmeldung Bezirksrätin / Bezirksrat: Schneider C., Baurecht, Schneider C., Baurecht, Zach, Hofmann

Vorsitzwechsel BR Alfred Mansfeld

3. Geschäftsstücke

Es liegen keine Geschäftsstücke vor.

Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

3.2 Geschäftsstücke von Magistratsabteilungen

Es liegen keine Geschäftsstücke vor.

Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Vorsitzwechsel BV-Stv.ⁱⁿ Merja Biedermann

3.3 Geschäftsstücke aus Ausschüssen und Kommissionen

Finanzausschuss:

Berichterstatter*in der MA 33: BR Gerhard Graf

MA 33-FB-15/706/2024-06/WAP vom 04. März 2025 - FA/228343/24-2022-277

Sachkreditgenehmigung - Finanzjahr 2025- Vorhaben: Investive Vorhaben,
Sanierung der Wiener Verkehrslichtanlagen - Topf 5b

Das Gesamtsystem der Wiener Verkehrsregelung setzt sich aus mehreren aufeinander optimal abgestimmten und kommunizierenden Teilsystemen zusammen, bestehend aus u.a. dem zentralen Verkehrssteuerrechner, dem Koordinierungsnetz, den einzelnen Ampelanlagen mit Schaltgeräten vor Ort, den LED-Signalgebern usw. Um einen einwandfreien und verkehrstechnisch optimalen Betrieb gewährleisten zu können, müssen die angeführten Einzelteile als ein Gesamtsystem betrachtet und betrieben werden. Dies gilt insbesondere für die Koordinierung mehrerer Ampeln eines Straßenzuges (Grüne Welle), als auch für den künftig geplanten Einsatz adaptiver Netzsteuerungen für verkehrsorganisatorisch gut funktionierende Verkehrssysteme. Im Jahr 2009 wurde von der Magistratsabteilung 33 einerseits ein umfangreiches Modernisierungsprogramm der teilweise weit über 20 Jahre alten Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA = Ampeln)

gestartet. Andererseits wurden in den vergangenen 15 Jahren beinahe alle Ampeln an den zentralen Verkehrssteuerrechner angeschlossen. Dank dieser Initiative der

Magistratsabteilung 33 zählen die Wiener Ampelanlagen mitsamt dem zentralen Rechnersystem mit zu den modernsten in ganz Europa. Als weitere Innovation ist der mittlerweile großflächige Einsatz von LED-Leuchtmitteln anstatt der herkömmlichen Glühbirnen anzusehen. Dadurch konnten sowohl massive Energieeinsparungen erzielt, als auch die Haltbarkeit der Leuchtmittel erhöht werden, was auch die Sicherheit im Straßenverkehr erhöht. Um diesen Status halten zu können, plant die Magistratsabteilung 33 im Jahr 2025 ein neues Modernisierungsprogramm zu starten, in dem alle Ampeln, die vor dem Jahr 2006 errichtet wurden, modernisiert werden. Das Modernisierungsprogramm der Magistratsabteilung 33 beinhaltet somit die grundlegende Modernisierung aller Ampeln die mit Stichtag 01. Jänner 2025 alter als 19 Jahre sind. Der Umsetzungshorizont für diese Maßnahme ist bis 2030, d.h. über einen Zeitraum von sechs Jahren geplant.

Die Erneuerung dieser Ampeln ist deshalb wichtig, da aufgrund des hohen Alters ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Betriebs- und Standsicherheit besteht, was im tatsächlichen Schadensfall folglich ein Verkehrssicherheitsproblem aufgrund eines Ampelausfalls darstellt. Neben der Verkehrssicherheit ist auch der Verkehrsablauf im Straßenraum durch eine Störung an der Ampel bzw. am zentralen Verkehrssteuerrechner sowie der dazugehörenden Datenübertragungsinfrastruktur beeinträchtigt. So ist im Störfall z.B. die situative, zentralengesteuerte Umschaltung auf leistungsfähige Ampelprogramme nicht möglich, wodurch die Ampel auf die hinterlegte Jahresautomatik zurückgreift, was zu massiven Rückstauungen führen könnte. Weiters ist aufgrund des fortgeschrittenen Alters der betroffenen Ampeln nicht mehr gewährleistet, dass im Falle eines Schadens alle notwendigen Ersatzteile zur Verfügung stehen.

Andererseits sollen mit dem Modernisierungsprogramm neben der grundlegenden Erneuerung alter Ampeln auch die Weiterentwicklungen und Innovationen im Bereich der Verkehrstechnik berücksichtigt werden. So ist geplant, im Zuge der Modernisierung auch jene Ampeln, die an einer der 30 Hauptverkehrsrouten durch Wien (z.B. Wiener Ringstraße) sowie entlang von ÖV Linien liegen, mit Road-Side-Units (RSU) auszustatten. Bei Bedarf kann auch eine intelligente Fußgänger*innen-Detektion verbaut werden.

Die RSU ist eine Komponente für kooperative intelligente Transportsysteme (C-ITS), die die Kommunikation zwischen der straßenseitigen Infrastruktur und den Verkehrsteilnehmer*innen ermöglichen. Die C-ITS-Standards werden zurzeit in einer europaweiten Initiative, an der auch die Magistratsabteilung 33 mitarbeitet, erarbeitet und spezifiziert. Es gibt mittlerweile unzählige Anwendungsfälle, die die Vorteile dieser neuen Technologie nutzen. Vier plakative Beispiele seien hier angeführt:

- eine effizientere Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs (gemeinsame Pilotumsetzungen mit den Wiener Linien wurden bereits vorgenommen)
- Warnung von Kfz-Lenker*innen vor gefährlichen Situationen (Baustelle, Stau, etc.)
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und Zufußgehende
Anzeige von „Vorsicht Einsatzfahrzeug nähert sich“

Die Magistratsabteilung 33 ist auch Partner in mehreren EU-geförderten Projekten, die eine großflächige Ausrüstung von Ampeln mit C-ITS-Infrastruktur finanziell unterstützen.

Die intelligente Fußgänger*innen-Detektion ist ein System, das mittlerweile immer öfter in Wien verbaut wird. Mit dieser neuen Art der Detektion können querungswillige Fußgänger*innen automatisch im Wartebereich vor der Ampel erfasst und somit die Wartezeiten für diese reduziert werden. Eine Grundvoraussetzung für den Einsatz dieses Systems ist eine Infrastruktur auf dem aktuellen Stand der Technik, da alte Ampelanlagen mit der Hard- und Software dieses Systems nicht kompatibel sind.

Weiters arbeitet die Magistratsabteilung 33 zurzeit an der Fortsetzung des abgeschlossenen

Projekts Verkehrsmanagement 2.0 (VM 2.0) in einem innerstädtischen Testgebiet. Das Ziel des Projekts ist die Optimierung der Grünzeitverteilungen an Ampeln wodurch es von Vorteil wäre auch Bezirksanlagen miteinzubinden. Ein Folgeprojekt ist bereits aufgesetzt und soll nach der Evaluierung des Verkehrsmanagements 2.0 ausgerollt werden.

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen EUR 1.380.000, --.

Für das Finanzjahr 2025 ist eine Jahresrate von EUR 100, -- vorgesehen, die nach Umbuchung der Minderausgaben von den deckungsfähigen Haushaltskonto 1/1533/005.960.01* (Neubau bzw. Umbau der öffentlichen Beleuchtung) auf dem

Haushaltskonto 1/1533/005.960.99* bedeckt ist. Für die Bedeckung des Restbetrages in der Höhe von EUR 1.379.900, -- ist in den Voranschlägen der Jahre 2026 bis 2031 Vorsorge zu treffen.

Für das Vorhaben wurde von der Lenkungsgruppe eine Förderung aus dem Titel investive Vorhaben - Topf 5b genehmigt. Die Höhe der Zuweisung für 2025 wird anhand der tatsächlichen Mittelverwendung berechnet. Bei einer Kürzung der Mittelverwendung wird die Zuweisung im Verhältnis der ursprünglichen Gesamtkosten zu der tatsächlichen Mittelverwendung abgemindert.

Antrag:

Das Vorhaben „Investive Vorhaben Sanierung, der Wiener Verkehrslichtanlagen - Topf 5b“ mit Gesamtkosten in der Höhe von EUR 1.380.000, -- wird genehmigt. Die Jahresrate für das Finanzjahr 2025 in Höhe von EUR 100,--, ist auf dem Haushaltskonto 1/1533/005.960.99* bedeckt.

Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den folgenden Jahren Vorsorge zu treffen.

Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Das Geschäftsstück

wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

3.4 Sonstige Geschäftsstücke

Es liegen keine Geschäftsstücke vor.

Vorsitzwechsel BV-Stv. Haroun Moalla

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Es liegen keine Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen vor.

Wortmeldungen: keine.

4.2 Anfragen, die in dieser Sitzung eingebracht wurden

Anfrage I der ÖVP betreffend Ladezonen im 15. Bezirk (S-822973-2025-10) – Die Anfrage wird beantwortet werden.

Anfrage II der ÖVP betreffend Meldungen über die Plattform „Sag's Wien“ im 15. Bezirk (S-822973-2025-11) – Die Anfrage wurde mündlich beantwortet.

Anfrage III der ÖVP betreffend Sanierung von Gehsteigen und Straßen im 15. Bezirk (S-822973-2025-12) – Die Anfrage wird beantwortet werden.

Anfrage IV der ÖVP betreffend Leerstehende Geschäftsflächen im 15. Bezirk (S-822973-2025-13) – Die Anfrage ist nicht zulässig.

Anfrage V der FPÖ betreffend Nichtbeantwortung von Anfragen wegen Parkplätzen in der Hütteldorfer Straße (S-822973-2025-18) – Die Anfrage wird beantwortet werden.

Anfrage VI der FPÖ betreffend Parkplatzverlust Mariahilfer Straße wegen Umbau (S-822973-2025-19) – Die Anfrage wird beantwortet werden.

Anfrage VII der FPÖ betreffend Mindestdurchgangsbreite zwischen den Marktständen am Meiselmarkt (S-822973-2025-20) – Die Anfrage wird beantwortet werden.

Wortmeldungen: keine.

5. Anträge und Resolutionsanträge gemäß § 24 GO-BV

5.1 Anträge und Resolutionsanträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Antrag 1 LINKS KPÖ S/822973-2025-1

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Radfahrerbox bei der Einmündung der Goldschlagstraße in den Neubaugürtel

Die zuständige Stadträtin Ulrike Sima und die zuständigen Magistratsabteilungen werden dazu aufgefordert, die Einrichtung einer Radfahrerbox bei der Einmündung der Goldschlagstraße in den Neubaugürtel zu prüfen und allfällig umzusetzen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Die Zuweisung durch die SPÖ in die Verkehrskommission wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 2 LINKS KPÖ S/822973-2025-2

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Stopschild statt Nachrang

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden dazu aufgefordert, das Nachrangschild in der Beingasse bei der Kreuzung mit der Goldschlagstraße (von Süden kommend) durch ein Stopschild zu ersetzen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Die Zuweisung durch die SPÖ in die Verkehrskommission wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 3 LINKS KPÖ S/822973-2025-3

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Sinnvolle Regeln sind anzustreben

Die zuständige Stadträtin Ulrike Sima und die zuständigen Magistratsabteilungen werden dazu aufgefordert, das kurze Stück der Goldschlagstraße zwischen dem Reithofferpark und der Benedikt-Schellinger-Gasse von einer Wohnstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Die Zuweisung durch die SPÖ in die Verkehrskommission wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS gegen die Stimmen der Partei FPÖ angenommen.

Antrag 4 LINKS KPÖ S/822973-2025-4

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Roja Ratzinger

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Verbesserung der Frequenz der Straßenbahnlinie 49

Die zuständigen Magistratsabteilungen sowie die zuständigen Stellen der Wiener Linien werden ersucht, im Zuge der Reaktivierung der Straßenbahnlinie 49 nach Abschluss der Bauarbeiten den Betrieb in den Stoßzeiten mit einer erhöhten Frequenz durchzuführen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Die Zuweisung durch die SPÖ in die Verkehrskommission wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 5 LINKS KPÖ S/822973-2025-5

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Einrichtung von Pfandringen in Rudolfsheim-Fünfhaus

Die zuständige Magistratsabteilung 48 sowie gegebenenfalls weitere zuständige Stellen (z. B. MA 18, MA 22, MA 42) werden ersucht, im 15. Bezirk ein Pilotprojekt zur Installation von Pfandringen auf zwei frequentierten öffentlichen Plätzen (z. B. Reithofferpark, Meiselmarkt oder Schwendermarkt) auszuarbeiten und umzusetzen.

Dabei soll geprüft werden, wie Pfandringe sinnvoll an öffentlichen Mistkübeln angebracht werden können, um eine ordnungsgemäße und saubere Ablage von pfandpflichtigem Leergut zu ermöglichen. Zusätzlich soll das Projekt kommunikativ begleitet werden (z. B. über Bezirkszeitung, Social Media, Infotafeln), um Bevölkerung und Besucher:innen auf die Funktion und den Nutzen der Pfandringe aufmerksam zu machen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Höfer, **Vorsitzwechsel Alfred Mansfeld**, Moalla, Ferner-Ortner, **Vorsitzwechsel Haroun Moalla**.

Die Zuweisung durch die SPÖ in den Umweltausschuss wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS gegen die Stimmen der Parteien GA und LINKS KPÖ angenommen.

Antrag 6 LINKS KPÖ S/822973-2025-6

KO Dietmar Zach

BR^{ln} Maria Kaltenbrunner

BR Christian Höfer

Sitzgelegenheiten im Reithofferpark sinnvoll positionieren

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden dazu aufgefordert, die 2 Bänke, die sich aktuell im Reithofferpark unmittelbar neben der öffentlichen WC-Anlage befinden, sinnvoll zu positionieren.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Zach, Biedermann, Baurecht

Die Zuweisung durch die SPÖ in den Umweltausschuss wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP und NEOS gegen die Stimmen der Parteien GA und LINKS KPÖ angenommen.

Vorsitzwechsel BV-Stv.ⁱⁿ Merja Biedermann

Antrag 7 SPÖ S/822973-2025-7

KO Jakob Jensen-Lehner

Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht den Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Michael Ludwig die Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße und um das Tageszentrum Jedmayer zu evaluieren und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Einrichtungen (Bezirk, Suchthilfe, Wiener Linien, Polizei) konkrete Maßnahmen zu langfristiger Beruhigung der Situation zu setzen. Im Zuge dieses Prozesses sollen auch die involvierten Akteure, wie Anrainer*innen, involviert werden.

Die Parteien ÖVP, FPÖ und GA schließen sich dem Antrag an.

Der Abgeänderte Antrag lautet daher wie folgt:

Mehrparteiantrag 7 SPÖ, ÖVP, FPÖ und GA S/822973-2025-7

KO SPÖ Jakob Jensen-Lehner

KO ÖVP Ahmet Bozkurt

KO FPÖ Manfred Dvorak

KO GA Cathy Schneider

Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht den Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Michael Ludwig die Situation an der U-Bahnstation Gumpendorferstraße und um das Tageszentrum Jedmayer zu evaluieren und in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Einrichtungen (Bezirk, Suchthilfe, Wiener Linien, Polizei) konkrete Maßnahmen zu langfristiger Beruhigung der Situation zu setzen. Im Zuge dieses Prozesses sollen auch die involvierten Akteure, wie Anrainer*innen, involviert werden.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Pawlata, Zach, Ofner, Kaltenbrunner, Schneider, Jensen-Lehner, Moalla

Der abgeänderte Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP und NEOS gegen die Stimmen der Partei LINKS KPÖ angenommen.

Antrag 8 ÖVP S/822973-2025-8

KO Ahmet Bozkurt

BR Felix Ofner

Motorrad-Abstellplatzes in der Felberstraße / Evaluierung und ggf. Umwidmung

Die zuständige Magistratsdienststelle der Stadt Wien wird ersucht, den Motorrad-Abstellplatz in der Felberstraße 26/28 hinsichtlich seiner Auslastung und Zweckmäßigkeit zu evaluieren und bei Nichterfüllung der Zweckmäßigkeit den Motorrad-Abstellplatz abzuschaffen und als reguläre Kurzparkzone zu führen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner:

Die Zuweisung durch die ÖVP in die Verkehrskommission wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 9 ÖVP S/822973-2025-9 Errichtung eines öffentlichen Defibrillators am Schwendermarkt

KO Ahmet Bozkurt

BR Felix Ofner

Errichtung eines öffentlichen Defibrillators am Schwendermarkt

Die zuständigen Magistratsdienststellen – insbesondere MA 59 (Marktamt) in Kooperation mit MA 70 (Berufsrettung), MA 21 (öffentlicher Raum/Marktwesen) und dem Verein PULS – werden ersucht, am Schwendermarkt einen öffentlich zugänglichen, halbautomatischen Defibrillator (AED) zu installieren, in einer wettergeschützten Vitrine (z. B. „Wiener Schrank“ oder Defi-Säule), inklusive GPS-Ortung, automatischer Alarmierung der Rettungsleitstelle und entsprechender Beschilderung sowie Integration in das Defi-Netzwerk und die 144-App.

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Bozkurt

Antrag 10 FPÖ S/822973-2025-14

KO Manfred Dvorak

BR Günther Mück

Beseitigung des Lärms durch lockere Platte auf dem Geleis der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Gersthof in der Schweglerstraße vor dem Haus Nr. 26

Die Wiener Linien werden ersucht, das Lärmproblem auf dem Geleis der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Gersthof in der Schweglerstraße vor dem Haus Nr. 26 zu lösen.

Dieses Problem wird durch das Überfahren von mehrspurigen KFZ einer lockeren Platte zwischen den Schienen verursacht.

Der Antragsteller ändert seinen Antrag wie folgt ab:

Die Wiener Linien werden ersucht, Lärmprobleme auf Geleisen von Straßenbahnlinien (z.B. auf dem Geleis der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Gersthof in der Schweglerstraße vor dem Haus Nr. 26 seit einigen Monaten, siehe Fotos) zu lösen. Diese Probleme werden durch das Überfahren von mehrspurigen KFZ von lockeren Platten bei den Schienen verursacht. Weiters werden die Wiener Linien ersucht, Kontakte zu Meldestellen für derartige Probleme bekannt zu geben, um die Problemlösungen beschleunigen zu können.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: keine.

Die Zuweisung durch die GA in die Verkehrskommission wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ gegen die Stimmen der Parteien GA, LINKS KPÖ, ÖPV und NEOS abgelehnt.

Der abgeänderte Antrag wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 11 FPÖ S/822973-2025-15

KO Manfred Dvorak

BR Günther Mück

Beseitigung des Müllproblems vor dem Haus Schweglerstraße 25

Der Magistrat der Stadt Wien wird ersucht, das immer wieder auftretende Problem der Müllansammlung vor dem Haus Schweglerstraße 25 / Ecke Märzstraße (Neben dem Spar-Supermarkt) durch eine psychisch beeinträchtigte Frau dauerhaft zu beseitigen. Dies sollte mit sozialer, psychologischer bzw. psychiatrischer Unterstützung durch Einrichtungen der Stadt Wien erfolgen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Moalla, Mula, Kaltenbrunner

Die Zuweisung durch die FPÖ in die Sozialkommission wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und ÖVP gegen die Stimmen der Parteien GA, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

Antrag 12 FPÖ S/822973-2025-16

KO Manfred Dvorak
BR Günther Mück

Überprüfung der Einhaltung der Auflagen eines Lokals am Mariahilfer Gürtel 29

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Einhaltung der Auflagen (Aufstellung des Schanigartens, Lärmemissionen, Sperrstunden,...) eines Lokals am Mariahilfer Gürtel 29 zu prüfen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Kaltenbrunner, Moalla

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ und NEOS gegen die Stimmen der Parteien GA, ÖVP und LINKS KPÖ angenommen.

Antrag 13 FPÖ S/822973-2025-17

KO Manfred Dvorak
BR Günther Mück

Verbesserung der Sicht auf die Ampel Schweglerstraße / Märzstraße Richtung Süden

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Verbesserung der Sichtbarkeit der Ampel, bzw. des zusätzlichen Richtungssignals (Geradeaus und Rechts fahren) bei der Kreuzung Schweglerstraße / Märzstraße zu prüfen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Moalla, Dvorak, Jensen-Lehner

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, FPÖ, ÖVP, NEOS gegen die Stimmen der Parteien GA und LINKS KPÖ angenommen.

Antrag 14 SPÖ S/822973-2025-21

KO Jakob Jensen-Lehner

Errichtung von zwei geschwungenen Holzbänken und zwei gewebten Hängematten im Dadlerpark

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim-Fünfhaus ersucht die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien um die Errichtung von

- zwei geschwungenen Holzbänken sowie
- zwei gewebten Hängematten

im linken Bereich der Wiese im Kinderspielbereich des Dadlerparks. Ziel ist es, dort eine ruhige und attraktive Aufenthaltszone – insbesondere für Mädchen – zu schaffen.

Namen der Debattenrednerinnen / Debattenredner: Moalla, Ferner-Ortner, Moalla, Ferner-Ortner, Moalla

Die Zuweisung durch die GA in den Umweltausschuss wird einstimmig mit den Stimmen der Parteien SPÖ, GA, FPÖ, ÖVP, LINKS KPÖ und NEOS angenommen.

5.2 Anträge und Resolutionsanträge, die einer Kommission zur Vorberatung zugewiesen wurden

Es liegen keine Anträge und Resolutionsanträge, die einer Kommission zur Vorberatung zugewiesen wurden vor.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr BV-Stv.in Merja Biedermann

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: BV-Stv.ⁱⁿ Merja Biedermann

Der Vorsitzende-Stellvertreter der Bezirksvertretung: BR Alfred Mansfeld

Der Vorsitzende-Stellvertreter der Bezirksvertretung: BV-Stv. Haroun Moalla

Die Schriftführerin: Larissa Tesar